

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 3

Illustration: Hausgemachter Pulli
Autor: Barberis, Franco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Zürich

Der einst so stolze Salondampfer «Helvetia» geht nach seiner Escapade an der «G 59» einem noch ungewisseren Schicksal entgegen. Das Schiff wurde vom Zürichhorn in die Bucht von Nuolen abgeschleppt, gegen welche Aktion das Polizeidepartement des Kantons Schwyz energisch protestiert und sofortige Wegschaffung der «Helvetia» vom Schwyzer Boden, respektive Wasser verlangt. Der zürcherische Baudirektor, oberster Herr über die kantonalen Gewässer, gab schlicht und kurz Antwort: Die Helvetia darf auf dem Gebiete des Kantons Zürich nirgends mehr vor Anker gehen. – Wie man hört, interessiert sich das eidg. Militärdepartement um die rostige Helvetia. Als Panzerübungsplatz für ebenfalls leicht angerostete Südafrikapanzer.

Basel

In der RheinStadt wird zurzeit untersucht, ob künftig das Trinkwasser aus dem Bodensee durch eine 139 km lange Pipeline oder aus dem Vierwaldstättersee durch eine solche von 122 km Länge bezogen werden soll. Quasi die logische Folge der langen Leitungen in Sachen Gewässerschutz ...

Parlamentarisches

An die 40 parlamentarische Kommissionen sind bis zur Frühjahrssession einberufen. Auf Wunsch des Bundesrates wird der größere Teil dieser Tagungen in Bern stattfinden. – Im Zeichen der Hochkonjunktur und der daraus folgenden Ueberfüllung der Wintersportplätze haben sich die Winterfreuden der eidgenössischen Räte vor dem Bärengraben abzuwickeln

Spiel und Sport

Gegenwärtig wird die Gründung einer Universität in – Konstanz erwogen. Zum fairen Ausgleich wäre dann wohl in Magglingen ein Spielcasino einzurichten?

NEBI - TELEGRAMME

New Yorker Filmkritik: Maximilian Schell bester Schauspieler des Jahres! Unser Super-Schell!

*

Kassem will Kuwait, Sukarno Westneuguinea befreien. Wer befreit uns von den Befreiern?

*

Frankreich hebt Kontingentierung für Uhrenimporte auf. Französischer Protektionismus hat gebrochene Triebfeder.

*

Carl Zuckmayer Ehrenbürger von Saas-Fee. So vermehrt sich die Zahl der Schweizer Dichter ... Dä

Es schneielet ...

Schneller als erwartet und ungeachtet ihrer Vorsätze scheid das neue Jahr die Optimisten von den Pessimisten. Optimisten sahen dicke Schneedecken und freuten sich der dekorativen Pracht des weißen Ueberflusses – Pessimisten dagegen sahen den großen Matsch und schimpften über die Plage nasser Socken.

Radio

Der westschweizerische Sender Sottens veranstaltete in seiner Sendung «Forum» eine Diskussion über das studentische Gewerkschaftswesen. Vier von sieben eingeladenen Studenten gehörten dem sog. Mouvement démocratique des étudiants, einer kommunistischen Bewegung der Universitäten Genf und Lausanne an. – Was Sottens seinen Hörern zumutet, dürften bald mehr als nur Sottisen sein!

Januar

«Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von Feiertagen.» Diesmal war die Reihe wieder einmal sehr ausgiebig, ebenso die mit den Feiertagen verbundene «hochkonjunkturelle Edelfresswelle». Da ist nun der «längste Monat des Jahres» wie geschaffen, um unser Gewicht wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Indien

Der Wilhelm-Tell-Film fand beim indischen Publikum eine begeisterte Aufnahme. Man kann das gut verstehen. Wo der indische Tell Nehru ebenso heldenhaft sein Volk vom Joch der Portugiesen befreit hat!

UdSSR

Die Sowjetunion verfügte auf ihren Uhren für 1962 einen Preisabschlag von 18 %. Womit sich die Sowjets auf dem Welt-Uhrenmarkt in doppeltem Sinne als Unruh-Stifter erweisen dürften.

Im Zuge der fortschreitenden Entstalinisierung wurde der höchste Berg Rußlands, der Pic Stalin, in Pic Sowjetunion umbenannt. – Der Vorschlag Chruschtschows, den Pic Stalin einzuebnen, mußte fallen gelassen werden, da die Schuttablagerungsplätze an der Kremllauer aufgespart werden müssen.

Fernöstliche Brandherde

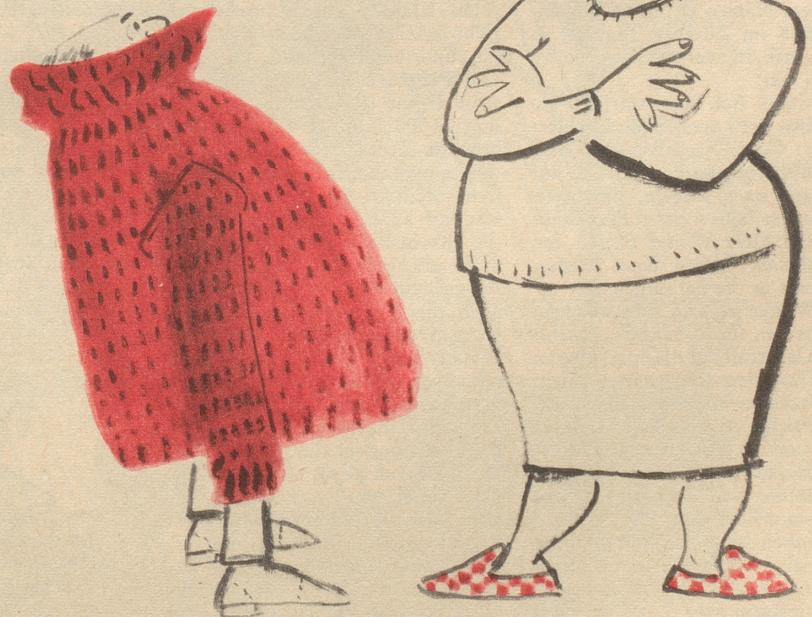
Nehru, zurück aus Goa, zu Sukarno, auf dem Weg nach Neu-Guinea: «Sie können ohne Bedenken oder Skrupel loslassen. Wenn Sie alles, was weiß ist, überfallen, haben Sie die Unterstützung von allem, was rot ist, die Bewunderung von allem, was schwarz ist, und die Aufmunterung von allem, was gelb ist.»

Berlin

Die Ansichtskarten von Ulbrichts «Mauer der Schande» sind von Touristen stark gefragt und entpuppten sich in den Andenkenläden Westberlins als Verkaufsschlager. Hat also da offenbar ein uninteressantes Subjekt doch ein interessantes Objekt geschaffen.

Nach Neujahr zu bedenken

Oscar Wilde schrieb: «Gute Vorsätze sind wie ein Check ohne Deckung.»



Hausgemachter Pulli

«Weisch im Räge gaat er dänn scho ii.»